



**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

100 Jahre

Tätigkeitsbericht 2016

Stiftung Pro Senectute Valais-Wallis

Editorial

Die Zeit vergeht so schnell, dass 2016 schon fast in Vergessenheit geraten ist. Es war für alle unsere Teams, deren Arbeit für die Seniorinnen und Senioren im Wallis ich hier würdigen möchte, ein engagiertes und ereignisreiches Jahr.

Die Sozialberatung von Pro Senectute nahm in Bezug auf die geleisteten Stunden bedeutend zu: um fast 7 Prozent im Vergleich zu 2015. Dieser Anstieg ist umso bemerkenswerter, da 2016 eine neue Software für das Aufgabenmanagement eingeführt wurde. Zudem zogen unsere Zweigstellen in Martigny und Le Châble in Büros um, die besser geeignet sind, um auf die Anfragen unserer Klientinnen und Klienten einzugehen. Wir möchten an dieser Stelle der Gemeinde Bagnes und der Maison Hospitalière du Grand-St-Bernard für ihre sorgfältige Hilfe bei diesen Umzügen danken.

Die wachsende Nachfrage beweist die äusserst wichtige Rolle, die die Sozialberatung für die Walliser Bevölkerung spielt. Diese vom kantonalen sozialmedizinischen Netz einhellig anerkannte Leistung ist in der Tat ein eigentlicher „Eingangstor“ für Menschen im AHV-Alter und deren Angehörige, die ein persönliches Gespräch, individuelle Hilfe und Unterstützung suchen.

Rund um die AHVplus-Abstimmung berichteten die Medien umfassend über die Altersarmut. Unsere Stiftung, die täglich mit solchen Situationen zu tun hat, leistete einen bedeutenden Beitrag, um über ein Thema zu sprechen, das allzu oft tabu bleibt. Es darf nicht sein, dass in unserem Kanton

Personen vereinsamen, sich abschotten und nicht für ihre Gesundheitsversorgung oder gar Miete aufkommen können. Unser Gesamtdispositiv für ältere Menschen im Wallis - eine Kombination aus sozialer Unterstützung und soziokulturellen und sportlichen Aktivitäten - will die gesellschaftliche Isolation bekämpfen und verhindern, dass eine versteckte Armut entsteht oder sich entwickelt.

Die sehr hohe Aufmerksamkeit, die die Altersarmut erhielt, wurde hie und da auch als negatives Image des Alters empfunden. Die Jungen haben die AHVplus-Initiative eindeutig abgelehnt, was die Grenzen der Generationensolidarität aufzeigt. Das Image des Alters muss sich allgemein noch wandeln, insbesondere aber bei jüngeren Menschen. Es muss zu einer positiven Vision werden. Warum?

Im Jahr 2040 wird ein Drittel der Walliser Bevölkerung aus über 65-Jährigen bestehen. Wenn wir die auf uns zukommenden Herausforderungen meistern wollen, müssen wir unsere Erfolge positiv sehen. Die höhere Lebenserwartung ist ein solcher Erfolg. Ich bin davon überzeugt, dass die demografische Alterung eine Chance ist. Wir müssen aber die Seniorinnen und Senioren als massgebliche Akteure betrachten und dürfen die Generationen nicht zueinander in Konkurrenz treten lassen. Sie ergänzen sich gegenseitig, jede hat ihre Vorzüge. Der Erhalt der sozialen Kohäsion und die Verbindung zwischen den Generationen sind eine Stärke unseres Systems, aber auch eine grosse Aufgabe in den nächsten zwanzig Jahren. Seien Sie versichert, dass sich die Stiftung Pro Senectute Valais-Wallis Tag für Tag in diesem Sinne engagiert, um ein positives Image des Alters zu fördern und den Generationendialog zu begünstigen.

2016 hat die Stiftung mit der Konsolidierung ihrer Organisation ihre Weiterentwicklung fortgeführt. Unsere partizipative Struktur ermöglicht es allen, Akteure des Unternehmens zu sein. Ein Beweis dafür sind die Tage im Grünen, die es den Leistungsbereichen erlaubten, ihre Ziele für die kommenden Jahre zu definieren. Die Arbeitsgruppe „Fachkompetenzen“, zu der Sozialarbeiter jeder Region angehören, hat mit der Erarbeitung der notwendigen Richtlinien und Praxishilfen begonnen.

Auch die Frage der institutionellen Kommunikation wurde 2016 angegangen, mit einem Projekt, das in Zusammenarbeit mit der Fondation Compétences Bénévoles durchgeführt wurde. Wir konnten eine klare Strategie festlegen, um den inneren Zusammenhalt zu stärken und die Bekanntheit der Institution zu erhöhen. Erste konkrete Massnahmen werden in dem Moment, in dem ich diese Zeilen schreibe, bereits umgesetzt.

Zum Schluss möchte ich mich ausdrücklich bei allen Freiwilligen bedanken, die in unserer Institution mitwirken. Ich möchte auch daran erinnern, dass viele Aktivitäten ohne deren Engagement undenkbar wären.

Ein herzliches Dankeschön!

Yann Tornare
Direktor



2016 in Kürze

31

Mitarbeitende, 21,2 Vollzeitangestellte

1121

Freiwillige

18 237

Klienten Animation und Sport

2250

Klienten Sozialberatung

543 134.45

Franken für individuelle Finanzhilfen

9017

Teilnahmen an Sportaktivitäten

9220

Teilnahmen an den Aktivitäten
der Gruppen und Seniorenclubs

3.6 Millionen

Budget



Soziale Leistungen

Unser Sozialhilfe-Dispositiv hat zum Ziel, die Unterstützung, Information und Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen zu bieten, die nötig sind, um ihre Autonomie möglichst lange sicherzustellen und die Schwächsten unter ihnen zu schützen.

Es beruht auf drei unterschiedlichen komplementären Leistungen: Sozialberatung, Beistandschaften und Hilfe bei Steuererklärungen.

Um ihren Auftrag zu erfüllen, verfügt diese Abteilung über rund fünfzehn spezialisierte Mitarbeitende, die auf neun regionale Standorte aufgeteilt sind und das gesamte Wallis abdecken. Sozialberatungen werden auch in Alters- und Pflegeheimen sowie in Spitälern des Unterwallis durchgeführt.

Die Beratungen betreffen mehrheitlich Themen wie Finanzen, Gesundheit und Lebensqualität. Weitere Bereiche wie die Wohnsituation oder rechtliche Fragen können behandelt werden. 2016 waren 65 Prozent der unterstützten und beratenen Personen 70 Jahre oder älter. Dies entspricht einer Zunahme, die auch die Alterung der Bevölkerung widerspiegelt. Einem aktuellen Trend zufolge sollen pflegende Angehörige besser einbezogen und unterstützt werden, was durchaus relevant, berechtigt, ja notwendig ist. Die Sozialberatung von Pro Senectute spielt hier eine äusserst wichtige Rolle als Anlaufstelle für ältere Menschen und ihre Angehörigen, um Informationen, Hilfe oder Entlastungsmöglichkeiten zu erhalten, die es braucht, um Verdruss oder gar Erschöpfung zu vermeiden.

In Fällen materieller Not unterstützt unsere Institution bedürftige ältere Menschen, indem sie individuelle Finanzhilfen gewährt, als Ergänzung zu den Leistungen der gesetzlichen Sozialversicherungen und anderen finanziellen Unterstützungen. Diese Hilfen werden vom Bund im Rahmen von Artikel 17 und 18 ELG (Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung) bereitgestellt.

Die nachfolgende Tabelle fasst die 2016 gewährten Finanzhilfen zusammen.

Finanzhilfen 2016			
	Bundesmittel	Andere Mittel	Total
Anzahl Personen	316	80	396
Anzahl Gesuche	391	93	484
Gewährte Summen	CHF 443 953.40	CHF 99 181.05	CHF 543 134.45

9500 Stunden Sozialberatung

2250 unterstützte Personen

129 Beistandschaften

618 ausgefüllte Steuererklärungen mit Hilfe unserer Freiwilligen

35 000 zurückgelegte Kilometer für Hausbesuche bei älteren Menschen

Soziokulturelle sportliche Dienstleistungen

Die Lebensqualität älterer Menschen ist das Hauptanliegen unserer Institution. Unsere Abteilung „Animation & Sport“, der sieben Fachkräfte angehören, setzt sich Jahr für Jahr dafür ein, ein breites Angebot mit Aktivitäten, Kursen, Workshops und Vorträgen zusammenzustellen, damit alle auf ihre Rechnung kommen, ganz unabhängig von ihren Interessen und ihrem Wohnort im Wallis.

Obwohl sie natürlich dazu dienen, die Gesundheit zu erhalten oder zu verbessern, aktiv zu bleiben oder angeregt zu werden, sind all diese Aktivitäten in erster Linie auch ein Vorwand für Begegnungen und den Aufbau sozialer Bindungen.

Jedes Jahr werden im gesamten Kanton zahlreiche Sportaktivitäten durchgeführt. Unsere Leiterinnen und Leiter führen ihre Gruppen autonom, dank Ausbildungen, die wir unter der Federführung des Bundesamts für Sport und dank der Unterstützung durch den Sport-Fonds anbieten. Möchten Sie Sportkurse für Pro Senectute geben? Wir bilden regelmässig neue Leiter aus, die das Zertifikat für Erwachsenensport erhalten.

Unsere Gruppen und Seniorenclubs bieten zahlreiche Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung in netter Gesellschaft und bei gemütlichem Beisammensein. Jede Lieblingsbeschäftigung (ob Musik, Gesang, Spiele, Essen usw.), macht mehr Freude, wenn sie gemeinsam ausgeübt wird.

Zu guter Letzt befolgen unsere Bildungsangebote die Maxime „*Zum Lernen ist es nie zu spät*“. Pensionsvorbereitung, neue Technologien, Sprachen - dies ist nur eine Auswahl der angebotenen Kurse. Seniorenreisen sind ebenfalls eine gute Gelegenheit für Ausflüge und Entdeckungen und werden durch Personen von Pro Senectute begleitet. In Zusammenarbeit mit Buchard Voyages haben wir einige der Entspannung, aber auch Sportaktivitäten gewidmete Ausflüge organisiert.

298 Sportgruppen

208 Clubs und Seniorengruppen

118 Kurse

10 221 Teilnehmende



**FONDS DU SPORT
SPORT-FONDS**



Jahresrechnung 2016

Bilanz per 31. Dezember 2016

AKTIVEN	CHF
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	964 081.04
Kurzfristige Wertschriften	400.00
Forderungen	221 814.10
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7 135.75
	1 193 430.89
Anlagevermögen	
Sachanlagen	914 453.90
Immaterielle Anlagen	119 289.25
	1 033 743.15
TOTAL AKTIVEN	2 227 174.04
PASSIVEN	
Kurzfristiges Fremdkapital	
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	9 600.00
Andere Verbindlichkeiten	182 443.20
Passive Rechnungsabgrenzungen	181 639.00
	373 682.20
Langfristiges Fremdkapital	
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	539 800.00
	539 800.00
Fondskapital	
Zweckgebundene Fonds	28 097.61
Organisationskapital	
Erarbeitetes gebundenes Kapital	1 245 000.00
Erarbeitetes freies Kapital	34 177.23
Jahresergebnis	6 417.00
Kapital per 31. Dezember 2016	40 594.23
Total des Organisationskapitals	1 285 594.23
TOTAL PASSIVEN	2 227 174.04

Betriebsrechnung 2016

ERTRAG	CHF
Ertrag aus Dienstleistungen / Verkaufserlös	1 086 952.30
Beiträge der öffentlichen Hand	2 928 001.60
Spenden, Legate und Fundraising	212 653.95
TOTAL ERTRÄGE	4 227 607.85
AUFWAND	
Beratung und Information	-1 522 873.25
Dienstleistungen	-740 974.25
Gesundheitsförderung und Prävention	-94 891.80
Sport und Bewegung	-705 695.45
Bildung und Kultur	-409 564.45
Gemeinwesenarbeit	-92 683.96
Aufwand Fundraising	-54 544.90
Administrativer Aufwand	-450 978.45
TOTAL AUFWAND	-4 072 206.51
BETRIEBSERGEBNIS	155 401.35
FINANZERGEBNIS	
Finanzertrag	46.12
Finanzaufwand	-15 700.72
	-15 654.6
SONSTIGE ERGEBNISSE	
Sonstige Erträge	186 741.65
Sonstige Aufwände	-194 160.50
	-7 418.85

JAHRESERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN UND VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS	
	132 327.90
FONDSVERÄNDERUNGEN	
Entnahmen zweckgebundene Fonds	19 089.10
Zuweisungen zweckgebundene Fonds	-5 000.00
	14 089.10
JAHRESERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES ORGANISATIONSKAPITALS	146 417.00
Zuweisungen freie Fonds	-140 000.00
JAHRESERGEBNIS	6 417.00

Die vollständigen Abschlüsse 2016 (konform den Swiss GRAAP RPC und den Bestimmungen ZEWO) und der Bericht der Revisionsstelle sind auf unserer Website www.vs.prosenectute.ch abrufbar oder können telefonisch unter 027 322 07 41 bestellt werden.

Dank

Um unseren Auftrag zu erfüllen, können wir auf die Unterstützung und das Vertrauen vieler privater Spender und öffentlicher Institutionen zählen, insbesondere auf den Kanton und die Gemeinden, denen wir allen zu tiefer Dankbarkeit verpflichtet sind. Wir danken den Stiftungen, die unsere Projekte unterstützen, insbesondere der Loterie Romande für ihre bedeutende Hilfe über Jahre hinweg. Unser Dank gilt auch den kantonalen, regionalen und lokalen Medien. Wir danken ausserdem unseren Partnern des sozialmedizinischen Netzes im Wallis, mit denen wir im gegenseitigen Vertrauen und mit positiven Perspektiven zusammenarbeiten. Unser Dank gilt schliesslich den 1000 Freiwilligen, die sich in den Vorständen unserer Gruppen, als Leiter oder Begleitpersonen oder bei anderen Aktivitäten engagieren. Ohne Sie alle wäre nichts möglich. Auch all diejenigen, die uns in irgendeiner Weise unterstützen und die hier versehentlich unerwähnt bleiben, sagen wir DANKE!

- Loterie Romande
- Fondation du Denantou
- Fondation Annette et Léonard Gianadda
- Pro Senectute Schweiz
- Fondation Hatt-Bucher
- Fondation Willy Tissot
- Raiffeisen Sozialstiftung
- Fondation Passiflore
- Krebsliga Wallis
- Lungenliga Wallis
- Winterhilfe Oberwallis
- Fondation Giovanni et Mariora Gialdini
- Fondation Ambassadeur Marcel Luy
- Louise Misteli Stiftung
- Nachbar in Not
- SOS Beobachter
- Schwiizer hälfed Schwiizer
- Fondation Compétences Bénévoles
- Le Nouvelliste
- Imprimerie-Editions VB



**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



*„Die Natur hat Ihnen bestimmte Gaben
geschenkt, geben Sie davon einen Teil
an die nächste Generation weiter!“*



Für Ihre Spenden und Legate, denken Sie an

Pro Senectute Valais-Wallis

www.vs.prosenectute.ch

PC-Konto 19-361-5

IBAN CH45 0900 0000 1900 0361 5

Vermerk: Pro Senectute Valais-Wallis

Rue de la Porte-Neuve 20, 1950 Sion

Unsere Partner

MIGROS

 **NEUROTH**



Wo finden Sie uns ?

Sitten

Kantonalsekretariat

Rue de la Porte-Neuve 20
1950 Sitten
Tel. 027 322 07 41
Fax 027 322 89 16
info@vs.prosenectute.ch

Region

Sion-Hérens-Conthey

Rue de la Porte-Neuve 20
1950 Sitten
Tel. 027 322 07 41

Animation - Prävention, Sport und Bewegung - Bildung

Rue de la Porte-Neuve 20
1950 Sitten
Tel. 027 322 07 41

Siders

Sozialberatung
Av. Général-Guisan 19
3960 Siders
Tel. 027 455 26 28
Fax 027 455 71 55

Martigny

Sozialberatung
Rue d'Octodure 10B
1920 Martigny
Tel. 027 721 26 41

Saxon

Sozialberatung
Route du Village 9
1907 Saxon
Tel. 027 744 26 73

Entremont

Sozialberatung
Route de Corberaye 6C
Case postale 89
1934 Le Châble VS
Tel./Fax 027 776 20 78

Monthey-St-Maurice

Sozialberatung
Rue du Château-Vieux 3B
1870 Monthey
Tel. 024 565 80 80
Tel. 024 565 80 81
Fax 024 565 80 82

Visp

Sekretariat Oberwallis

Überbielstrasse 10
3930 Visp
Tel. 027 948 48 50
Fax 027 948 48 51
ow@vs.prosenectute.ch

Sozialberatung

Überbielstrasse 10
3930 Visp
Tel. 027 948 48 50

Animation und Bildung Sport und Bewegung

Überbielstrasse 10
3930 Visp
Tel. 027 948 48 50

Brig

Sozialberatung
Nordstrasse 30
3900 Brig-Glis
Tel. 027 922 31 10

Susten

Brückenmattenstrasse 21
3952 Susten
Tel. 027 922 31 66
Fax 027 922 31 69



www.vs.prosenectute.ch



ProSenectuteValaisWallis